**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 139 (2013)

**Heft:** 11-1

Artikel: Seid bereit! : Nichts hält ewig

Autor: Wey, Max / Porr, Diana / Eugster, Christof

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-945755

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Nichts hält ewig

## Noch ein Termin

Nichts hält ewig. Auch die Erde nicht. Man stelle sich mal das Erdkügelchen vor in diesem riesigen Universum, das, Wissenschaftler behaupten es, sich erst noch weiter ausdehnt. Das sieht schitter aus. Schon mehrmals sind Meteoriten bedrohlich nah an der Erde vorbeigeschrammt. Dinosaurier könnten ein Lied davon singen - wenn es sie noch gäbe und falls sie sängerisch begabt wären. Der Untergang ist nah, mehr oder weniger. Schon die Bibel heizt uns ja mächtig ein. Und die Weltuntergangspropheten werden nicht weniger. Unzählige Sekten haben uns schon Weltuntergangsdaten genannt. Die Termine sind verstrichen, und man könnte denken: Wir werden überleben. Langsam, langsam. Dieses Jahr wirds ernst. Konkret: am 21. Dezember. Wenigstens können wir uns die Grüblerei ersparen: Was schenke ich wem zu Weihnachten? Dieses Datum wird uns vom Maya-Kalender offeriert. Die daran glauben, werden für 2013 keine grossen Pläne machen. Seriöse Wissenschaftler halten das für Humbug. Seriöse Wissenschaft-



ler haben sich aber auch schon getäuscht. Andrerseits kommen grosse Ereignisse ja meist unangekündigt. Denken Sie an den Mauerfall zu Berlin oder die verschiedenen Börsencrashs. Tatsache ist doch: Wir alle müssen früher oder später dran glauben. So ein Weltuntergang ist doch kein Weltuntergang. Wie wird sie vonstattengehen, die Apokalypse? Es gibt ja keine Erfahrungswerte, keine Statistiken. Wie soll man sich also darauf vorbereiten? Werden wir von einer grossen Flutwelle hinweggespült? Nichtschwimmern kann man nicht guten Gewissens raten, sich jetzt noch für einen Schwimmkurs anzumelden. Wie soll man den letzten Tag verbringen? Sich hemmungslos besaufen? Kein nächster Tag, kein Kater. Frauen sollten sich jedenfalls schon mal überlegen, was sie am 21. Dezember anziehen. Und Männer wären gut beraten, sich ein Schweizer Sackmesser einzustecken. Es könnte am Tag danach gute Dienste leisten.

MAX WEY

#### Schlechte Nachricht

Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Sie wollen die schlechte zuerst? OK: Die Erde wird tatsächlich am 21. Dezember untergehen. Die gute: Das tut sie jeden Tag. Spätestens seit den Tagen des Nikolaus Kopernikus, der im Jahre 1543 in Nürnberg sein Werk «De Revolutionibus Orbium Coelestium» veröffentlichte. Der hat bekanntlich festgestellt, dass sich nicht die Sonne um die Erde dreht, sondern genau umgekehrt. Die Erde dreht sich, die Sonne steht still. Wenn der Erdhorizont über die Sonne steigt, handelt es sich dabei aus astronomischer Sicht also nicht um einen Sonnen-, sondern um einen Erduntergang. Der Weltuntergang ist im Grunde also lediglich eine Frage des Standpunktes.

DIANA PORR



